



# Beschäftigungs-Boom im Südtiroler Gastgewerbe

**LAGE:** Arbeitsmarkt laut AFI im Aufschwung – Baugewerbe leicht abgekühlt

BOZEN. Die Arbeitsmarktdaten von Jänner bis März 2022 zeigen in Südtirol eine deutliche Zunahme der lohnabhängigen Beschäftigung im Vergleich zu denselben Monaten des Vorjahres (plus 11,4 Prozent). Dank der Lockerung der Einschränkungen und der Wiederaufnahme wirtschaftlicher Tätigkeiten sei in 6 der 7 untersuchten Branchen ein deutlicher Aufschwung zu beobachten, heißt es vom Arbeitsförderungsinstitut (AFI).

Der Beschäftigungszuwachs ziehe sich durch alle Kategorien, unabhängig von Geschlecht oder Alter. Am deutlichsten falle der Anstieg bei den Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag aus (plus 67,2 Prozent). Diese starke Zunahme sei insbesondere auf die Wiederbeschäftigung der Saisonarbeiter im Tourismus zurückzuführen, so das AFI.

Doch nicht alles sei rosig: „Das Baugewerbe tanzt aus der Reihe und verzeichnete einen Beschäftigungsrückgang von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr bzw. minus 3,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Die fortschreitende Normalisierung lasse sich auch an der An-



6 von 7 Branchen verzeichnen einen Zuwachs bei der Beschäftigung. shutterstock

zahl der in den Arbeitsämtern eingetragenen Arbeitslosen ablesen. Diese sinken deutlich

(minus 21,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Ein weiterer Beleg für die aktuelle Wiederbelebung finde man in der Zahl der genehmigten Lohnausgleichsstunden: minus 87,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

„Auch an der Beschäftigungsfront blickt der überwiegende Teil der Südtiroler Arbeitnehmer mit größerer Zuversicht in die Zukunft“, betonen die AFI-Experten. Die entsprechenden Indikatoren seien im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und verbessern sich stetig, wenn auch in einigen Bereichen von niedrigem Niveau aus.

Die Aussichten für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit verbessern sich in allen Branchen. Gleichzeitig nehme die Schwierigkeit ab, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Die Sorge um den Verlust des Arbeitsplatzes wird laut AFI im Hotel- und Gastgewerbe immer noch relativ groß eingestuft, allerdings nicht in dem Maße wie 12 Monate zuvor. Der einzige Sektor, in dem sich dieser Indikator verschlechtert hat, ist wieder das Baugewerbe.

© Alle Rechte vorbehalten